



Digitalisierung der Arztpraxis: Die Image-Vorteile wirken bereits heute

Von *IFABS*

Erstellt am 25 Jul 2017 - 06:48

Quelle: <http://ow.ly/kvxm30dT1SE> [1]

Die Beschäftigung mit der Digitalisierung von Arztpraxen ist durch technische und Anwendungs-Voraussetzungen-Aspekte dominiert. Zu wenig beachtet wird bislang der Image-Aspekt, der Praxisinhabern bereits heute Vorteile bietet.

Das Image ist kein Thema für Ärzte

Die Zahl der niedergelassenen Ärzte, die sich aktiv und professionell um das Image ihrer Praxis kümmern, ist bislang sehr gering. Ein Grund hierfür ist das Image des Begriffs „Image“: zu abstrakt, nicht beeinflussbar und eigentlich ohne wirkliche Relevanz für den Praxisalltag. Hinzu kommt, dass kaum Wissen über den Aufbau und die Steuerung von Images besteht und – da man sich bei einer intensiveren Beschäftigung mit dem Thema auf die Hilfe von Dienstleistern angewiesen fühlt – das Kostenargument hindernd wirkt.

Drei Aspekte werden nicht oder nur zu wenig beachtet

- (1) Zum einen steigt die Bedeutung von Images als Qualitätsindikatoren für die Auswahl und Beurteilung von Leistungen und Leistungsanbietern, gerade im Bereich des Gesundheitswesens, überproportional an,
- (2) es wird nicht bedacht, dass auch die Praxis, die sich nicht aktiv um ihr Image kümmert, ein Image erhält und daran gemessen wird und
- (3) ist zu wenig bekannt, dass es ohne große Probleme möglich ist, Images zu schaffen und zur Unterstützung der Zielerreichung auch zu nutzen, denn sie resultieren unmittelbar aus dem eigenen Handeln.

„Ich finde diese Praxis u. a. auch gut, weil sie auf der Höhe der Zeit ist und z. B. auf der Homepage Terminvereinbarungen anbieten und Rezepte per Mail bestellt werden können.“

Wenn über die Digitalisierung von Arztpraxen gesprochen wird, stehen meist technische Aspekte und deren Nutzen im Mittelpunkt. Auf die Image-Wirkung wird jedoch kaum eingegangen. Hier bietet sich für Praxisteams bereits jetzt mit Hilfe unaufwendiger Angebote oder perspektivisch angelegten Beschreibungen im Leistungsprofil die Möglichkeit einer unikalen Positionierung und einer deutlichen Differenzierung gegenüber anderen Praxisbetrieben.

Der Vergleich zeigt die Image-Wirkung

Vergleicht man z. B. strukturell identische Arztpraxen mit und ohne Online-basierte Terminbuchungs-Angebote in Bezug auf ihr Image, werden Betriebe, die über entsprechende Möglichkeiten verfügen, messbar ausgeprägter als zukunftsorientiert, innovativ und zeitgemäß assoziiert. Da die Bedeutung dieser Dimensionen für Patienten wichtiger wird, bietet sich für niedergelassene Ärzte bereits heute die Option, ein digital-affines Image aufzubauen und damit einen Positionierungs-Vorsprung zu erzielen.

Das Digital-Image wirkt auf alle Patienten



Die genannten Dimensionen sind dabei nicht nur für Patienten wichtig, die tatsächlich digitale Leistungen in Anspruch nehmen wollen, sondern für fast alle. Nicht nur Neu-, sondern auch Stammpatienten schätzen es, von Praxisteams betreut zu werden, die „auf der Höhe der Zeit sind“ und „wissen, wo es langgeht“.

Weiterführende Informationen und Hilfestellungen zum Thema

Das Handbuch „Imagebildung in Arztpraxen“ bietet damit die optimale Grundlage, eine zeitgemäße, passgenaue und professionelle Imagebildung für jede Arztpraxis zu planen, zu entwickeln und systematisch aufzubauen. Sämtliche Checklisten, Fragebögen und andere Marketinghilfen stehen Ihnen zum Download und damit als Vorlage für Ihr individuelles Imagemanagement zur Verfügung.

- [Arzt, Praxis und Qualifikationen](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 01:27): <http://medkom24.eu/node/22526>

Links:

[1] <http://ow.ly/kvxm30dT1SE>